

]

L02021 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]

2. VI. R

mein lieber Arthur

ich war minder lang in Paris als ich zu bleiben mir vorgefetzt hatte – beim Zurück-
kommen war meine Vorfreude groß, Sie nun bald zu fehen, ausgiebig zu fehen
5 und mehr als einmal, die vielen Fäden fortzuspinnen, die uns verbinden und von
denen ja niemals einer abgeriffen ist, freute mich ,darauf, Euch hier zu fehen, ehe
das Haus und die Kinder sich Euch ganz entfremden – kam und hörte, nun wäret
wieder Ihr im Fortgehen, da war ich wirklich ganz traurig. Doch kommt Ihr wie-
10 der und fo wird diefer Brief Sie bald finden und man wird dann nicht mehr lang
fein, ohne sich zu fehen.

Vieles Gute Liebe an Olga.

Ihr

Hugo

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 2. 6. [1911] in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 6. 1911 – 7. 6. 1911?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 629 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »911« und beschriftet: »Hugo«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »321« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »330«
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.261.

3-4 *Zurückkommen*] am 11. 5. 1911

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02021.html> (Stand 14. Februar 2026)